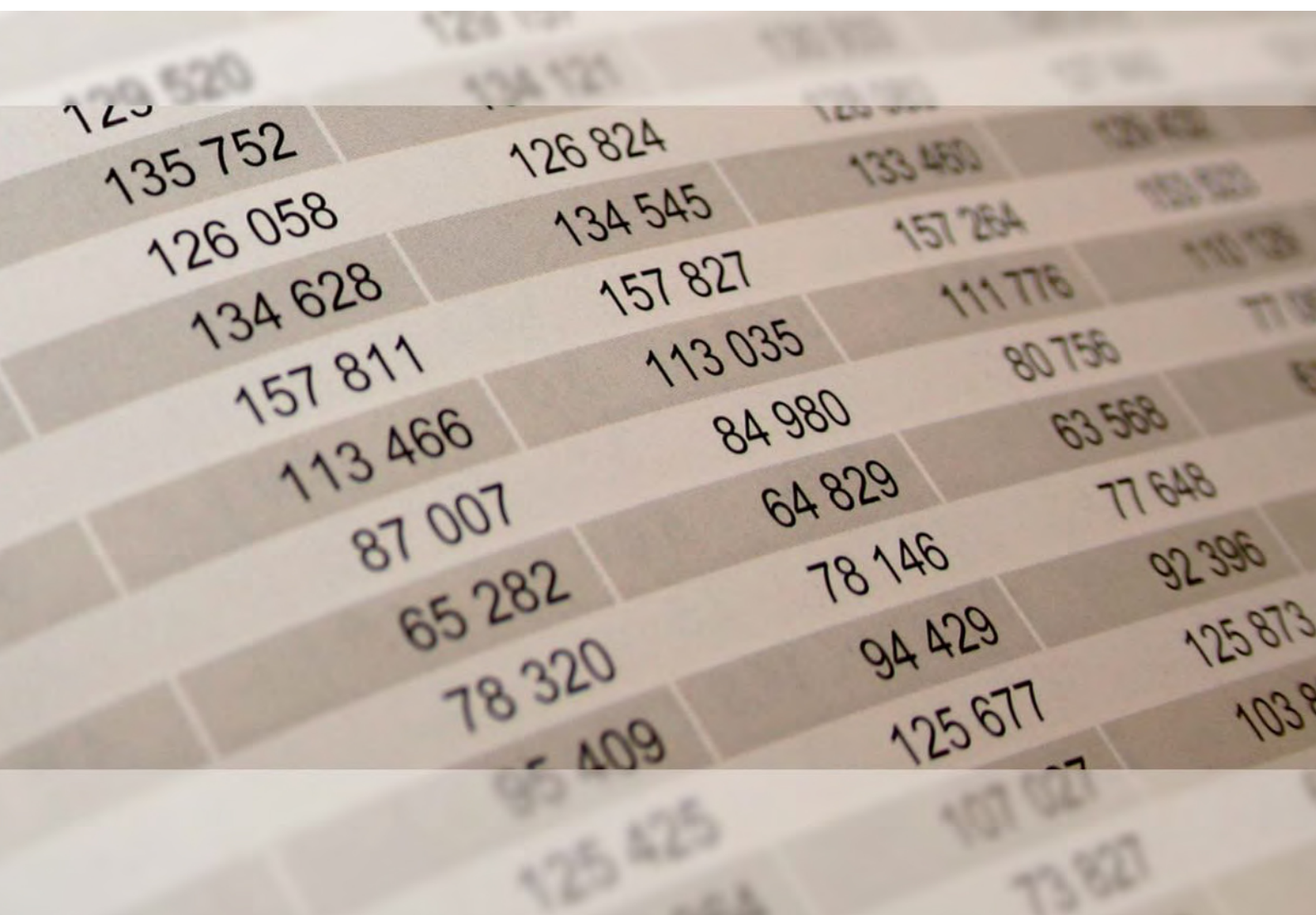




2022

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2022

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2022	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2022	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2022 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2022 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2021 und 2022	7
G 2	Beschäftigte 2021 und 2022	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Eine weitere Einschränkung ergibt sich zwischen 2018 und 2020 durch die Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 1. Quartal 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Ausbaugewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb und Niederlassungen (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2022^{1, 2}

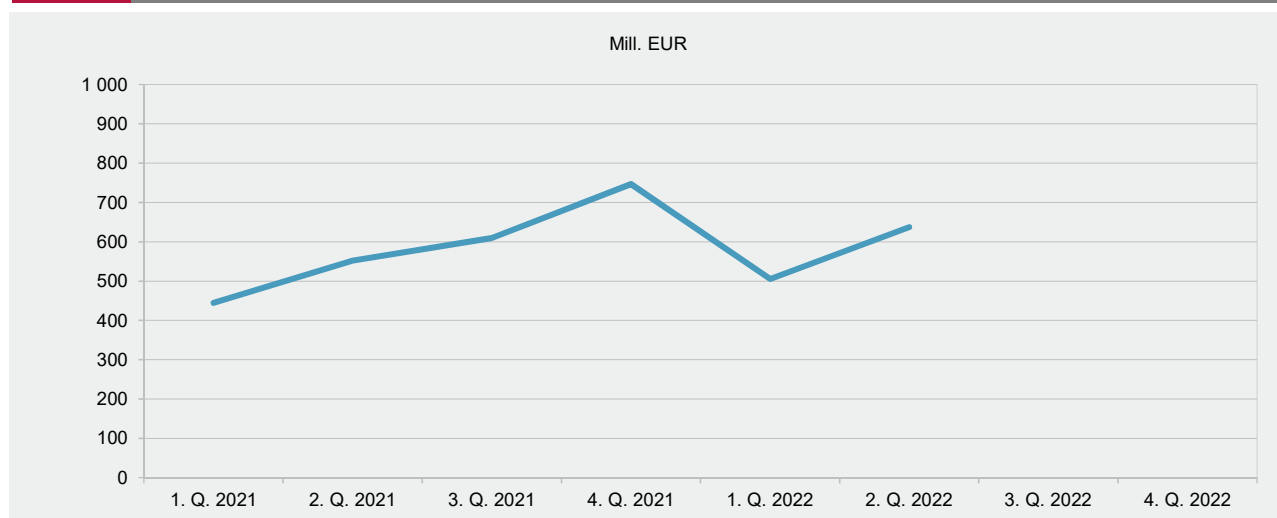
Jahr Quartal	Betriebe ²	Beschäftigte ²	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ³	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
nach WZ93						
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ⁴	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁵	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024
nach WZ2003						
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
nach WZ2008						
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032
2020 1. Quartal	389	16 724	4 962	145 485	438 434	433 154
2. Quartal	387	16 500	4 815	146 871	488 672	482 619
3. Quartal	383	16 635	4 949	147 813	532 745	526 964
4. Quartal	379	16 235	4 712	154 744	713 625	706 280
2021 1. Quartal	488	18 767	5 610	159 795	449 402	444 556
2. Quartal	487	18 816	5 606	166 230	558 043	552 194
3. Quartal	484	19 137	5 652	168 458	615 418	609 297
4. Quartal	480	18 985	5 571	184 332	754 014	746 985
2022 1. Quartal	499	19 750	5 745	171 488	510 462	505 521
2. Quartal	499	19 555	5 611	180 589	642 971	637 163

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtsreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 3 Ohne Umsatzsteuer. – 4 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 5 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

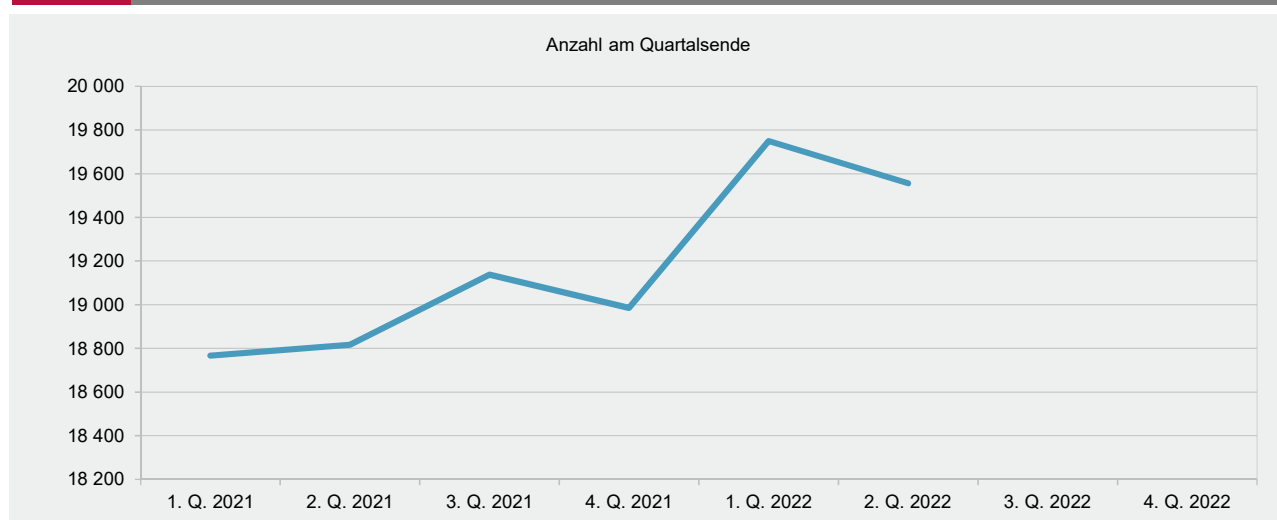
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz¹ im 2. Quartal 2022

Merkmal	Einheit	2. Quartal 2022	Zum Vergleich				1. – 2. Quartal		
			2. Quartal 2021	1. Quartal 2022	Veränderung zu in %		2021	2022	Veränderung in %
					2. Quartal 2021	1. Quartal 2022			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	499	487	499	2,5	0,0	488	499	2,4
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	19 555	18 816	19 750	3,9	-1,0	18 792	19 653	4,6
Entgelte	1 000 EUR	180 589	166 230	171 488	8,6	5,3	326 024	352 077	8,0
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	5 611	5 606	5 745	0,1	-2,3	11 217	11 356	1,2
Umsatz insgesamt ¹	1 000 EUR	642 971	558 043	510 462	15,2	26,0	1 007 445	1 153 433	14,5
Ausbaugewerblicher Umsatz ¹	1 000 EUR	637 163	552 194	505 521	15,4	26,0	996 749	1 142 684	14,6

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz^{1,2} 2021 und 2022



G 2 Beschäftigte¹ 2021 und 2022



¹ Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtsreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – ² Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	382	15 934	4 532	149 801	534 683	529 468
43.21	Elektroinstallation	147	6 727	1 943	63 360	218 832	215 930
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	189	7 495	2 071	69 167	249 389	247 193
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	31	979	282	8 325	32 619	32 509
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	15	733	236	8 949	33 844	33 836
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	117	3 621	1 079	30 788	108 287	107 695
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	12	411	.	3 299	10 504	10 492
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	31	970	263	8 569	37 570	37 532
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	19	533	155	4 866	18 989	18 881
43.34	Maler- und Glasergewerbe	51	1 601	501	13 077	39 009	38 713
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	48	1 531	.	12 622	37 503	37 359
43.34.2	Glasergewerbe	3	70	.	454	1 506	1 353
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	106	.	977	2 216	2 078
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	499	19 555	5 611	180 589	642 971	637 163
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	13	-	-	6 849	74 216	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	102	26	786	2 498	2 494
Kaiserslautern, St.	10	680	.	6 167	.	.
Koblenz, St.	20	691	200	6 564	22 849	22 819
Landau i. d. Pf., St.	9	387	104	3 628	10 262	10 262
Ludwigshafen a. Rh., St.	38	1 885	486	18 947	54 355	53 884
Mainz, St.	25	1 181	330	11 496	34 606	34 050
Neustadt a. d. Weinstr., St.	7	303	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	.	49	1 590	3 093	3 073
Speyer, St.	4	200	65	.	.	.
Trier, St.	21	726	222	6 607	19 399	19 172
Worms, St.	10	499	127	4 710	10 341	10 300
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	9	280	85	2 396	8 683	8 558
Altenkirchen (Ww.)	24	983	313	8 906	37 860	37 480
Alzey-Worms	13	422	131	3 911	12 214	12 207
Bad Dürkheim	10	280	68	2 659	9 250	9 067
Bad Kreuznach	20	888	256	8 490	34 882	34 840
Bernkastel-Wittlich	16	510	143	4 366	14 890	14 838
Birkenfeld	12	552	154	5 339	19 985	19 924
Cochem-Zell	8	291	70	2 464	13 542	13 495
Donnersbergkreis	4	121	.	.	.	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	14	676	179	5 884	20 384	19 607
Germersheim	12	286	74	2 368	9 213	8 985
Kaiserslautern	11	482	164	4 144	13 658	13 486
Kusel	3	70	.	.	.	.
Mainz-Bingen	14	552	168	4 674	21 463	21 074
Mayen-Koblenz	21	729	223	7 362	23 170	22 987
Neuwied	25	918	277	8 255	29 316	29 265
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	463	131	3 844	13 901	13 838
Rhein-Lahn-Kreis	15	624	166	5 978	23 538	23 398
Rhein-Pfalz-Kreis	21	669	197	6 168	21 568	21 442
Südliche Weinstraße	7	225	53	1 620	6 864	6 836
Südwestpfalz	10	270	95	2 029	8 028	7 960
Trier-Saarburg	15	646	167	6 231	21 627	21 606
Vulkaneifel	7	245	74	2 030	9 586	9 512
Westerwaldkreis	39	1 493	416	14 650	68 954	67 886
Rheinland-Pfalz	499	19 555	5 611	180 589	642 971	637 163
kreisfreie Städte	154	6 880	1 957	65 352	195 681	194 229
Landkreise	345	12 675	3 654	115 237	447 289	442 934
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	208	7 912	2 292	74 247	296 682	294 490
Kammerbezirk Pfalz	156	6 186	1 777	56 432	181 779	180 307
Kammerbezirk Rheinhessen	62	2 654	756	24 792	78 624	77 631
Kammerbezirk Trier	73	2 803	785	25 118	85 886	84 735

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.